

Liebe Mama, lieber Papa, liebe Omas ^{und Opas}, liebe Tanten und Onk

Ich habe Angst euch diesen Brief zu geben, weil ich Angst davor habe, dass ihr mich dann nicht mehr lieb habt. Aber irgendwann müsst ihr es ja auch mal wissen und wenn ich erwachsen bin, werde ich es vor euch nicht mehr geheim halten können.

Ich möchte, dass wir uns alle akzeptieren und lieb haben, so wie jeder für sich selber ist. Ich schreibe euch, weil bei mir einiges passiert ist, was für mich gut ist und was ich euch gern erzählen will. Allerdings weiß ich nicht, ob ich die richtigen Worte finde um das auszudrücken, was ich meine.

In meinem Leben kann sich bald einiges ändern und doch werde ich die Gleiche bleiben. Vielleicht fragt ihr euch gerade "Wie jetzt **DIE** Gleiche...?? Du bist doch ein Bub."

Ihr habt bestimmt schon gemerkt, dass ich anders bin, dass ich nicht so bin wie andere Buben. Ich mache mir, seit ich denken kann, Gedanken darüber. Es ist nicht so, dass ich da einfach mal eine Idee hatte, nein, ich mache mir pausenlos Gedanken, 24 Stunden am Tag. Früher durfte ich bei euch KLEIDER (Schürze) tragen, ich habe mich damit

sehr wohl gefühlt, denn ich habe das Gefühl gehabt, das ihr mich als Mädchen akzeptiert.

Aber warum gefällt es euch auf einmal nicht mehr? Ich verstehe das nicht, ich bin doch kein anderer Mensch, nur weil ich älter geworden bin. Und soll ich euch was sagen? Ich wünsche mir schon ganz lange ein richtiges Kleid und einen Rock und eine Barbie !!!

Ich weiß nicht, ob ihr das nachvollziehen könnt. Ich fühle mich nicht wie ein Bub und ich weiß ganz tief in mir drin, dass ich keiner bin. Das ist überhaupt nichts Schlimmes, mein Gefühl ^{und} mein Körper passen eben nur nicht zusammen. Das Gute ist, dass sich das ändern kann.

Ob ich mich operieren lasse weiß ich noch nicht. Ich werde erst 40 Jahre alt und da habe ich noch so lange Zeit. Da warte ich bis ich 18 bin und selbst entscheiden darf. Bis dahin werde ich das Ding da unten irgendwie verstecken, damit es keiner sieht. Aber eine Mädchenbrust möchte ich schon gerne haben und ich habe Angst vor dem Stimmbruch und vor dem Bart. Ich will keine tiefe Stimme, keinen Bart und keine Haare am Körper. Ich will später nicht wie ein verkleideter Mann aussehen, sondern ganz normal und unauffällig als Mädchen leben und da ist eine tiefe

Stimme, Haare am Körper und ein Bart alles andere als nützlich.

Oder wie würdet ihr und Mama euch fühlen, wenn ihr auf einmal Haare am Körper bekommt, die dann auch im Gesicht anfangen zu wachsen? Alle würde reden und klatzen. Tschh, guck mal, die Frau hat einen Bart und Haare an den Beinen!

Würdet ihr das schön finden? Ich glaube nicht. Und genauso geht es mir. Ich will körperlich ein Mädchen sein, aber ohne Bart und ohne tiefe Stimme.

Manchmal bekomme ich sogar mit, dass ihr die Schuld auf Mama schiebt. Sie leidet darunter und das macht mich traurig. Ich entscheide selber, wie ich leben möchte und nicht Mama. Selbst bei Mama muss ich immer noch manchmal meiner Willen stark durchsetzen damit ich als deutlich erkennbares Mädchen leben darf. Früher hat sich meine Mama sehr oft den Kopf darüber zerbrochen was sich die anderen Leute über mich denken. Mir war das immer schon egal, weil andere Mädchen tragen ja auch Röcke. Sie hat sehr oft zu mir gesagt: „Du raubst mir noch den letzten Nerv!“

Verst ihr, ich habe meine Mama echt lieb und ich bin glücklich, dass ich sie habe. Ich kann mit ihr über alles reden und sie

bemüht sich sehr MICH zu sehen und zu verstehen. DANKE Mama!

Ich möchte einfach nur so leben, wie ich es für richtig halte. Ich bin nicht gefragt worden ob und wie ich auf diese Welt komme, also soll mir auch niemand vorschreiben, wie ich zu leben habe.

Mir ist egal, was ich da unten habe, ich bin ein Mädchen und will auch so leben und akzeptiert werden. Über das Internet weiß ich, dass ich nicht alleine bin. Es gibt noch viele andere, die so fühlen wie ich und denen geht es gut, weil man sie nicht zwingt ein Bub zu sein. Auch in der Schule geht es ihnen gut, weil alle bescheid wissen und seitdem sie so leben dürfen wie sie fühlen, schreiben sie auch gute Noten. Wenn ich mich schlecht fühle, verpatze ich meine Schularbeiten, fühle ich mich aber gut und als Mädchen akzeptiert, dann bringe ich sogar Eisener nachhause. Bitte habt keine Angst um mich. Es gibt viele Leute, die mir helfen, auf mich aufpassen und mir zur Seite stehen. Und habt keine Angst mir und Mama und Papa Fragen zu stellen, wir versuchen sie euch so gut es geht zu beantworten. Für alles andere gibt es das Internet.

Mir ist klar, dass ihr mal Zeit braucht, um das alles zu verstehen. Ich würde mich über freuen, wenn ihr bereit wäret, mich ganz neu kennen zu lernen, MICH und nicht meine Hülle

Bitte laßt mich nicht einfach so in die Biber = Pubertät laufen. Ich hab echt Angst davor, weil ich möchte keinen Stimmbruch oder so einen Bart wie mein Papa.

Hoßt mich bitte so lieb, wie ICH bin!

Eure Sarah

